

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2018/120
öffentlich		
Datum 27.08.2018	Aktenzeichen II.6.1	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Grundschüler*innenbetreuung im Jugendtreff Hagen

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 11.09.2018	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36515.5019000, 36515.5271000, 36515.5291000 und 36515.4321010			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	15.100 €			
Folgekosten:	27.200 €			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

- Der Jugendtreff Hagen, Hagener Allee 117, bietet ab dem 03.09.2018 eine Grundschüler*innenbetreuung im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß der im Sachverhalt dargelegten Bedingungen an.
- Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Nachtrag 2018 bei 36515.5019000 in Höhe von 8.800 €, bei 36515.5271000 in Höhe von 5.760 € und bei 36515.5291000 in Höhe von 1.500 € zur Verfügung gestellt. Die Einnahme für das Mittagessen erfolgt bei 36515.4321010 in Höhe von 5.760 €.

Sachverhalt:

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte eine Erweiterung von zwei Hortgruppen im Aalfang und eine Gruppe im Hort Hagen zum 01.08.2018 nicht erfolgen. Insgesamt konnten 34 ganz überwiegend Erstklässler*innen im Aalfang und zehn im Hagen nicht versorgt werden.

Insgesamt wurden 37 Familien (38 Kinder) über ein evtl. Alternativangebot zur Hortbetreuung angeschrieben mit dem Hinweis, dass Berufstätigkeit beider Sorgeberechtigten vorliegen muss, dass es sich um offene Kinder- und Jugendarbeit handelt, dass dies frühestens zum 03.09.2018 beginnt, dass keine Ferienbetreuung stattfindet, eine Probezeit bis Ende des Jahres besteht und die Kinder mit dem Bus zum Jugendtreff fahren müssen. Die Betreuungszeit ist an den Schultagen von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr vorgesehen.

Sechs Familien wurden über das Alternativangebot nicht unterrichtet, da sie nicht in Ahrensburg wohnen oder bereits bekannt war, dass nicht beide Elternteile erwerbstätig sind.

Bis zum 06.08.2018 erfolgte eine Rückmeldung der Eltern. Insgesamt haben sich 20 Eltern gemeldet, die sich diese Alternativbetreuung ggf. vorstellen können. Von vielen Eltern wurde der Wunsch geäußert, dass zumindest ein Bringen und Holen zur Bushaltestelle erfolgen muss bzw. einige auch eine Begleitung im Bus wünschen.

Am 20.08.2018 fand ein Elterninformationsabend im Jugendtreff Hagen statt. Dort hat der Leiter Herr Hitzeroth die offene Kinder- und Jugendarbeit und die eingeplanten Mitarbeiter*innen vorgestellt. Diverse Fragen der Eltern wurden beantwortet. Eine Betreuung von maximal 20 Kindern ist machbar.

Die Kinder der Grundschule Am Hagen werden durch die dort eingesetzte FSJ-lerin begleitet. Die Monatsfahrkarte für sie kostet ca. 50 € und wird von der Stadt erstattet. Bei Ausfall der Person kann der Jugendtreff ein Abholen an der Bushaltestelle Spechtweg sicherstellen. Das Bringen zur Bushaltestelle gewährleistet Schulpersonal. Die Eltern müssen die Fahrkarte für die Kinder entsprechend selbst finanzieren.

Am Standort Aalfang muss eine knapp 30-minütige Wartezeit vom Schulstundenende bis zur Abfahrt des Linienbusses überbrückt werden. Nach der vierten Stunde findet eine 15-minütige von Lehrer*innen beaufsichtigte Schulpause statt. Die betreffenden Kinder nehmen an der Pause teil und werden im Anschluss dann von Schulpersonal zum Bus begleitet. Die Mitarbeiter des Jugendtreffs holen diese Kinder von der Bushaltestelle ab. Die Eltern müssen die Fahrkarte für die Kinder entsprechend selbst finanzieren.

Die Betreuungspersonen erhalten eine Ehrenamtszuschale von 15 € pro Stunde. Bis zum Dezember werden hierfür ca. 8.800 € beim PSK 36515.5019000 veranschlagt. Pädagogisches Spielmaterial inkl. Busfahrkarte werden in Höhe von ca. 1.200 € beim PSK 36515.5291000 benötigt. Das Mittagessen ist in Höhe von 60 € beim PSK 36515.4321010 von den Eltern zu entrichten und beim PSK 36515.5271000 in gleicher Höhe verauslagt.

Es erfolgt zunächst eine Probezeit bis Weihnachten 2018. Dieses Angebot gilt längstens bis zum 30.06.2019 (Ferienbeginn).

Eine Ferienbetreuung kann der Jugendtreff nicht leisten.

Eine Herbstferienbetreuung der Kinder der Grundschule Hagen, die dieses Angebot nutzen können, kann der Hort Hagen entsprechend anbieten. Aufgrund der Umstände und des Erwerbes der Busfahrkarte für die Kinder von den Eltern, ist diese Ferienbetreuung kostenlos.

Eine Ferienbetreuung der Kinder aus dem Aalfang ist zurzeit noch nicht geregelt.

Hier wird weiter nach Möglichkeiten gesucht.

Es wird weiter versucht, dass nach entsprechender Fachkräfteanstellung in den Horten bis zum Schuljahresende ggf. alle betreffenden Kinder in die Horte wechseln können.

Michael Sarach
Bürgermeister